

HINSEHEN. ZUHÖREN. REDEN.

Suchtmobil –
die einzige mobile Suchtprävention Deutschlands.

Suchtmobil e.V.





Suchtmobil – gelebte Vision.

Die größte Ehre, die man der Wahrheit erweisen kann, ist sie zu leben.

Ralph Waldo Emerson

Die ganze Wahrheit über Drogen. Ein Ex-Junkie spricht sie aus.

Drogen sind kein Spiel mit dem Feuer. Drogen sind das Spiel mit dem Tod.

Vom Anfang bis zum Ende. Und vom Leben danach.

Suchtmobil e.V.



Suchtmobil – mobil gegen die Sucht.

Er kommt. Er ist da. Direkt vor Ort. In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse (TK) besucht Wolfgang Kiehl mit seinem Suchtmobil zum Beispiel Schulen, Betriebe, Fußballveranstaltungen und Sportclubs. In Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Er wartet nicht, bis die Menschen zu ihm kommen. Er geht direkt auf sie zu. Damit meistert Wolfgang Kiehl eine wichtige Hürde, an der gewöhnliche Suchtberatungsstellen oft scheitern. Und ist der Sucht den entscheidenden Schritt voraus.



Suchtmobil e.V.



Suchtmobil – ein Mann, ein Wort, seine Geschichte.

Wolfgang Kiehl, ehemaliger Leistungssportler und Rugby-Bundesligaspieler, fing schon mit 14 an zu rauchen. Mit 15 begann er zu trinken und rutschte nach und nach in den Drogensumpf.

Acht Jahre lang auf Heroin war er schließlich am Ende: Drogen, Schlafen, Stehlen, Knast. Dort kamen der kalte Entzug, eine Entscheidung für's Leben und schließlich der Absprung. Den schaffte er dank einer Langzeittherapie bis heute erfolgreich.

Die eigenen Erfahrungen weiter zu geben und andere davor zu bewahren das gleiche Schicksal zu erleiden wurde zu seiner Lebensaufgabe.

Sein Kampf gegen die Drogen ist seine Mission.





Suchtmobil – Reden im Dialog.

Mit Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen werden die Grenzen der Sprachlosigkeit durchbrochen und Einstellungen verändert.

Hinterher ist nichts mehr so wie vorher. Klare Ansagen treffen auf offene Ohren und mitten ins Herz. Das berührt tief und verändert die Gedanken und Verhaltensweisen der Zuhörer.

Was niemand auszusprechen wagt - **Suchtmobil** lüftet den Schleier. Alle Antworten auf Fragen rund um Drogen, ihren Konsum die Auswirkungen und zu Therapiekonzepten - **Suchtmobil** gibt sie preis.

Aufrüttelnd. Schonungslos. Überzeugend.



Suchtmobil – Stimmen.

„**Ich kläre auf** und zeige anhand meines Lebens, wo die Fallen sind. Bevormundungen oder Verbote hat von mir keiner zu befürchten. Jeder bestimmt selbst, wann die Zeit für Veränderung gekommen ist. **Ich spiele fair**, suche das offene Gespräch und gehe absolut vertraulich mit den Anliegen meines Gegenübers um.“

Wolfgang Kiehl, Geschäftsführer Suchtmobil

Kompetent. Gradlinig. Glaubwürdig.

„Aufgrund seiner Lebensgeschichte **findet Wolfgang Kiehl einen Türöffner** bei jungen Menschen, da er direkt und schonungslos berichtet. Die Veranstaltung und die Aufklärungsarbeit sind eine **wichtige Suchtprävention**.“

Ernst Thiel, Leiter TK-Landesvertretung Hannover





Suchtmobil – Erfolgsgeheimnisse.

„Was ist so geil an dem Zeug?“

Wer von einem Ex-Junkie aus erster Hand erfährt, wie es ist abzurutschen und die Hölle zu durchleben, der lässt die Finger davon. Der hört zu. Und lernt in nur einem einzigen Vortrag mehr als in einer ganzen Schulwoche.

Viele dozieren vor ihnen. Er redet mit ihnen. Das überzeugt.

So werden Hemmschwellen erhöht, aufgeweichte Grenzen wieder rückgängig und Schutzmauern dicker gemacht. Das bewahrt unsere Kinder vor dem Drogensumpf. Und kann ihr Leben retten.



Suchtmobil – gemeinnützig und anerkannt.

- Suchtmobil e.V. ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit (StNr.11/270/11038).
- Der Zweck des Vereins ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege ... mobile Suchtberatungsstellen aufzubauen und zu betreiben ... insbesondere (für) Kinder und Jugendliche, in Schulen, Betrieben und bei Sport und Kulturveranstaltungen.
- Der Verein organisiert ... Schulungen für Mitarbeiter, die ... über eigene Suchterfahrungen und Suchtkarrieren verfügen und sich aus diesen erfolgreich gelöst haben. Hierbei arbeitet der Verein mit Krankenkassen und anderen im Bereich der Prävention tätigen Organisationen zusammen. Die dem Verein zur Verfügung gestellten Mittel werden nur zu diesem Zwecke verwandt.



Suchtmobil – Prävention durch Reden.

- Power-Talk: Präventions-Vorträge mit vertraulicher Fragerunde. In Schulen, Universitäten, Firmen, Sportvereinen und vor Multiplikatoren.
- Effektive Hilfe an den Orten des Geschehens: in Fußballstadien, bei Rockkonzerten und auf anderen Kulturveranstaltungen.
- Persönliche Beratung von Freunden, Angehörigen, Co-Abhängigen.
- Online-Suchthilfe: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Telefon-Hotline: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.



Suchtmobil – Ursache und Wirkung.

- **100** Veranstaltungen mit **12 000** Zuhörern pro Jahr.
- Rund **95 %** haben nun neue Gefahren von Drogen erkannt.
- Rund **80 %** sehen die Gefahren von Drogen und Drogenkonsum nach dem Vortrag deutlicher als vorher.
- Rund **49 %** lehnen den Konsum von Drogen jetzt stärker ab.
- Rund **97 %** bewerten die Arbeit von **Suchtmobil** positiv.



Weniger als 3 % der Zuhörer geben eine negative Bewertung ab. Sie gilt es besonders zu schützen!





Suchtmobil – Partner von Deutschlands bester Krankenkasse*.

Die Techniker Krankenkasse (TK) möchte junge Menschen vor Drogen schützen und zu gesundheitsbewusstem Handeln motivieren.

Glaubwürdige Information ist dazu eine Grundvoraussetzung.

Deshalb unterstützt die TK das Suchtmobil als Kooperationspartner.



Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

Suchtmobil e.V.



Suchtmobil – weitere Förderer.

- Allgemeiner Wirtschaftsdienst (AWD)
- Continental AG
- FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord
- Fussball-Bundesligaverein Hannover 96
- Hannover.de
- Jugendhilfe Lüneburg gGmbH
- Klosterkammer Hannover
- Mentor Stiftung Förderverein e.V.
- NestWerk e.V.
- Niedersächsischer Fussballverband (NFV)
- RSG Hannover ´94 e.V.
- Under Armour
- Volkswagen Nutzfahrzeuge
- Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung
- Bundeswehr

Suchtmobil e.V.



Suchtmobil – Kontakt.

- Wolfgang Kiehl
Immental 9, 31061 Alfeld
- Homepage: www.suchtmobil.de
E-Mail: kiehl@suchtmobil.de
- Telefon: 05181 / 855 23 47
Telefax: 05181 / 855 23 49
Hotline: 0179 / 418 24 36



Suchtmobil e.V.

